

Das Spektrum ehrenamtlicher Mitarbeit der Henkel-Pensionäre ist breit gefächert:

„Es geht auch anders in unserer Gesellschaft!“

Henkel-Pensionäre leisten überall auf der Welt ehrenamtliche Arbeit mit Unterstützung der MIT-Initiative. Ihr Einsatz mildert Notlagen, ändert Missstände und verbindet Generationen.

Das Foyer des „Jungen Schauspielhauses“ in Düsseldorf-Rath ist seit etwa einem Jahr ein Treffpunkt für die Kinder aus den umliegenden Wohnsiedlungen. Hier haben Henkel-Pensionärin Barbara Pflügge und andere engagierte Senioren ein „Kulturzentrum der Generationen“ eingerichtet, hier lesen, basteln, spielen und werken sie mit den Kindern. „Die Mädchen und Jungen genießen es, dass wir Zeit für sie haben“, erzählt die Pensionärin. Barbara Pflügge staunt selbst, wie es gelang,

dieses Zentrum beinahe ausschließlich mit ehrenamtlicher Arbeit ans Laufen zu bringen. Solche Erfolgserlebnisse

beflügeln nicht nur den Ehrenamtlichen, sondern auch ihre Förderer, allen voran die MIT-Initiative von Henkel. „Was

könnte uns mehr motivieren als die vielen kleinen und großen Erfolge unseres gesellschaft-

lichen Engagements?“, fragt Kasper Rorsted, Mitglied der Geschäftsführung. In Deutschland ist der Anteil der Pensionäre, die ehrenamtliche Arbeit für MIT-Projekte leisten, besonders hoch. Etwa jede dritte MIT-Förderung fließt in ein Projekt, das von einem Henkel-Pensionär betreut wird. Bodo Mundt beispielsweise arbeitet im Landesvorstand des Blinden- und Sehbehindertenvereins Schleswig-Holstein e. V. (BSVSH) und leitet die Bezirksgruppe des Vereins in Norderstedt. „Wir fangen Mitbürger, die ihr Augenlicht verloren haben, in ihrer besonderen Lebenssituation auf und geben ihnen Zuversicht in die Zukunft“, beschreibt Mundt, der selbst vor vielen Jahren erblindete, die Angebote seines Vereins.

Dieter Muth sitzt dem Förderverein der Kreismusikschule Uecker-Randow vor. Im Mozart-Jahr 2006 organisierte er mit

Die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre ist stolz darauf, dass viele ihrer Mitglieder sich ehrenamtlich für die Gesellschaft einsetzen. Die GdHP möchte ihnen dafür danken und ihnen Gelegenheit geben, ihre Projekte anderen Pensionären vorzustellen. Mehr dazu im Veranstaltungskalender auf Seite 8.

anderen Helfern einen Wettbewerb unter dem Motto „Uecker-Randow sucht den Mozartstar“. Seit Jahren engagiert sich Henkel-Pensionär Hartmut Schanz im Aktionskreis Ostafrika e.V. für das Leguruki King‘Ori Education Center, eine Handwerkerschule im Nordosten von Tanzania nahe dem Kilimandscharo. Im Förderverein des Dorotheenheims in Hilden ist Henkel-Pensionär Johann Günther aktiv. Er errichtete gemeinsam mit freiwilligen Helfern aus dem Umfeld der Einrichtung im Sinnesgarten des Heimes ein Holzhaus als Treffpunkt für die Bewohner.



Sie hat Zeit für Kinder: Henkel-Pensionärin Barbara Pflügge engagiert sich im Kulturzentrum der Generationen.



Neuer Treffpunkt: Die MIT-Initiative förderte den Bau einer Holzlaube im Garten des Dorotheenheims.

Manfred Müller wiederum arbeitet jeden Monat für ein paar Stunden ehrenamtlich als Verkehrslotse in Essen. „Unser wichtigstes Ziel ist es, Unfälle zu verhindern“, erklärt er. „Aber nicht nur: In der Öffentlichkeit ist viel vom Generationenkonflikt die Rede. Als Verkehrslotsen zeigen wir, dass es auch anders geht.“

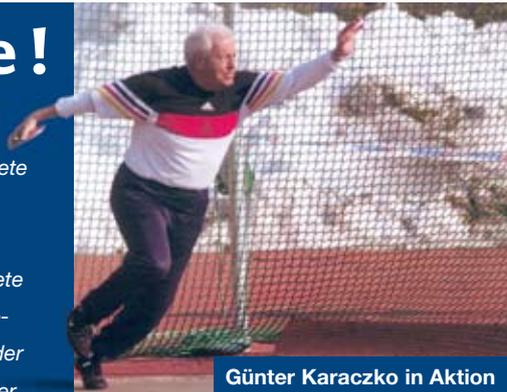
10 Jahre !

Im Februar 1997 startete – noch in schwarz-weißem Druck – **das netz**. Damals berichtete es über die erste Delegiertenversammlung der Gemeinschaft und über das soziale Engagement einiger Henkel-Pensionäre.

Auch in dieser Ausgabe – es ist die 47. seit der Premiere 1997 – wird wieder beispielhaft über Aktivitäten von Henkel-Pensionären zu lesen sein; und über das Gruppenleben in der GdHP allgemein.

Nach zehn Jahren war es an der Zeit, **das netz** zu modernisieren und die Übersichtlichkeit zu fördern. Inhaltlich bleibt es nach wie vor bei dem Bestreben, in jährlich fünf Ausgaben aktuell aus der Gemeinschaft und über Themen, die für Pensionäre generell interessant sind, zu berichten. Mehr Raum soll dabei den Bildern gegeben werden (die hoffentlich in guter Qualität vorliegen werden). Für die Kooperation der Vorstandsmitglieder, der Informationsgeber und der Leserschaft in den vergangenen Jahren bedankt sich – in der Zuversicht auf weitere gute Zusammenarbeit –

Ihre Redaktion



Günter Karaczko in Aktion

Super Sportjahr

Dreimal Silber und eine goldene Ehrennadel: 2006 war Diskuswerfer Günter Karaczko in Bestform.

Während ganz Deutschland im vergangenen Sommer die Fußballweltmeisterschaft feierte, trainierte Henkel-Pensionär Günter Karaczko eisern mit seinem Diskus weiter. So viel Disziplin zahlte sich aus: Bei der deutschen Seniorenmeisterschaft in Aachen kam er mit 39,01 Meter auf den zweiten Platz in seiner Altersgruppe M 70 (Männer ab 70 Jahre); es war für ihn die dritte Silbermedaille in Folge. Bereits im Februar hatte er es bei den Deutschen Senioren-Hallenmeisterschaften in Erfurt mit 39,83 Metern auf das Siegerpodest geschafft. Nur einen Monat später wurde er mit einem 41,37 Meter weiten Traumwurf Vize-Weltmeister in Linz/Österreich. Nach so viel Silber folgte im November sogar noch eine goldene Auszeichnung: In Anerkennung seiner herausragenden sportlichen Leistungen erhielt er die goldene Ehrennadel des Kreises Lippe.

Farbenspiel im CreAtrium

Die GdHP-Künstlergruppe „Farbeimer und Gipskopf“ stellte bei Henkel aus.

Aquarelle, Zeichnungen und Skulpturen – die Mitglieder der Künstlergruppe „Farbeimer und Gipskopf“ arbeiten mit unterschiedlichen Techniken in ihrem ganz persönlichen Stil. Besonders gut kamen die Werke der ambitionierten Henkel-Pensionäre Mitte Dezember bei einer Ausstellung im CreAtrium zur Geltung. Das im Herbst 2004 eingeweihte neue Verwaltungsgebäude A 33 von Henkel in Holthausen bot viel Platz und ideale Lichtverhältnisse für die Bilder und Skulpturen.

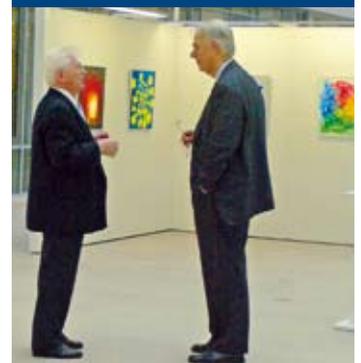
Im Rahmen einer kleinen Feier eröffnete Christa Büchler, Koordinatorin der MIT-Initiative von Henkel, die Ausstellung gemeinsam mit Reimar Heucher, Leiter der Produktentwicklung für die strategische Geschäftseinheit General Industries der Henkel Technologies. Er betreut ehrenamtlich das über die MIT-Initiative geförderte Projekt „Handwerksschule in Indien“. Christa Büchler und Reimar Heucher bedankten sich bei den Künstlern für deren spontane Zusage, 30 Prozent vom Verkaufserlös der Ausstellung für diese Handwerksschule zu spenden.

Elisabeth Rappen, Vorsitzende der GdHP, und Gruppenkontakter Roland Geisler dankten wiederum für die organisatorische Unterstützung von Henkel – „ohne diese Hilfe wäre die Ausstellung hier im CreAtrium nicht möglich“.

Auch Albrecht Woeste, Vorsitzender des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrates, besuchte die Ausstellung. „Woeste war ganz begeistert,

wie gut sich das CreAtrium als Präsentationsraum eignet“, berichtet Artur Müller vom GdHP-Vorstand, „deshalb plädiert er dafür, dort häufiger Kunstwerke zu zeigen. Dies könnte auch zu einer Neuauflage von ‚Farben Formen Fantasie‘ führen.“

Albrecht Woeste (rechts) – hier im Gespräch mit Gruppenkontakter Roland Geisler – war von der Ausstellung so begeistert, dass er sich öfter Kunst im CreAtrium wünscht.



Gruppenleben

Die Gruppentreffen

(mit den Kontaktern) bis Jahresende 2006

- **Teroson Labor** (Peter Berlinghof) + **Teroson Produktion** (Klaus-Dieter Immerz) + **Teroson Verwaltung** (Bernd Carsten) + **Teroson Technik** (Rolf Lömcke) + **Teroson Verkauf** (Hans Rittinger) Kloster Eberbach
- **WDP Pulverfabrik 567/565** (Kurt Rossolek) Brauerei Schlösser
- **Wasserglas-Verkauf** (Rosemarie Schlebusch) St. Nikolai, Kalkar
- **Cosmetic Nord** (Hermann Sondermann) Schiffahrtsmuseum, Bremerhaven
- **Klebstoffwerk Süd I** (Werner Hesse) + **Klebstoffwerk II** (Horst Karaski) Film: Geschichte d. Klebstoffs
- **Henkel-Böhme Gr.5** (Günther Jacobs) + **Gr.1** (Herward Joncker) + **Gr.3** (Bernhard Schäfers) + **Gr.4** (Uwe Schimmer) + **Gr.6** (Günter Sandhövel) Rursee-Talsperre / Schiffsrundfahrt
- **Werkstatt für Schienenfahrzeuge** (Helmut Hupe) Rest. Tante Anna, Ddf.
- **Nümbrecht-Kreis '94** (Hans-Hermann Görg) Altes Fischerhaus, Ddf.
- **MZ-Anl. 598 I** (Norbert Bastian) + **MZ Anl. 598 II** (Rudolf Röhling) Brauerei Schlösser, Ddf.
- **Kostenrechnung** (Helene Kiss) Kolpinghaus, Ddf.
- **8er-Gruppe Markenartikel** (Siegfried Kersten) Golf-Hotel Vesper, Sprockhövel
- **Henkel-Ecolab Südwest** (Rolf Sondermann) Winzerhofbesichtigung mit Probe, Bad Neuenahr
- **CPT Techn. Büro** (Alfred Heller) Filmmuseum, Ddf.
- **Debitoren-Buchhaltung** (Christa Liedtke) Rest. Tante Anna, Ddf.
- **Laborlogistik 641.25** (Heinz Lang) Kolpinghaus, Ddf.
- **Kolleginnenkreis** (Ilse Buchholz) Spaziergang durch Hilden
- **Kfz-Abteilung** (Günther Nietiedt) Rest. Tante Anna, Ddf.
- **Thompson Ruhrgebiet** (Walter Tittmann) Rest. Zur Platte, Essen
- **Gartenbau 696.9** (Herbert Deda) Schloß Benrath
- **Datenverarbeitung** (Inge Heerich) Brauhaus Rittel, Ddf.
- **Ladies on tour** (Edda Grelle) Schloß Benrath
- **Abt. 652.6 /628.3** (Hans Heiligtage) Brauerei im Füchschchen, Ddf.
- **Farbeimer und Gipskopf** (Roland Geisler) Guggenheimmuseum, Bonn
- **Abt. 652.6/628.3** (Karl Saalfeld) Brauerei im Füchschchen, Ddf.
- **Kosmetik Bayern** (Ernst Menz) Donauhotel Wilder Wein, Ingolstadt
- **Verfahrenstechnik 624.5** (Klaus-Gerhard Schütz) Rest. Kolpinghaus, Ddf.
- **Cordes Porta Westfalica** (Rainer Engelhardt) Landhaus Waldeslust, Porta Westfalica



Die Pensionäre der Gruppe 29 feierten ihr Treffen in der alten Kaiser- und Weltkulturerbe-Stadt Quedlinburg im Harz und besuchten das Stadtschloss.



Die Gruppe 33 „Ehemalige Kollegen der Fässchendreherei“ traf sich zur geselligen Runde im „Grünen Winkel“. Nach zehn Jahren übergab Gruppenkontakterin Angela Klein (vorne rechts) ihr Amt an ihren Stellvertreter Ulrich Hülbig.

Gruppenleben

Die Gruppentreffen

(mit den Kontaktern) bis Jahresende 2006

- **W-Zerstäubung** (Hermann Minjon) Brauhaus Rittel, Ddf.
- **Region Hilden** (Hans-Joachim Rabe) Rest. Am Stadtwald, Hilden
- **A-F-R April '98** (Inge-Marita Thißen) Brauhaus Rittel, Ddf.

Schmidt) Rest. Kolpinghaus, Ddf.

- **Hauptmagazin Eisenlager** (Gerd Wünsche) Rest. Kolpinghaus, Ddf.
- **Fässchendreherei** (Angela Klein) Brauerei Schlösser, Ddf.

Apparatebau, Kunststoffwerkst. (Wilhelm Röhlke) Brauerei Zum Schlüssel, Ddf.

- **Teilnehmer A-F-R** (Günter Konrad) La Medi Terranee, Ddf.
- **Henkel AD GV-TH** (Armin Langenwalter) Bayerischer Donisl, München
- **Abt. 622** (Günter Krauter) Schloß Bentheim, Bad Bentheim

• **Briefmarkensammeln** (Horst Eichblatt) Rest. Poseidon, Ddf.

• **Böhme AD Ruhrgebiet** (Jürgen Thoms) Gasthaus Stevertal, Nottuln

• **TIA Anlagenbau** (Günter Löwenberg) Brauerei Schumacher, Ddf.

• **FLD Logistik** (Heinz Huick) Zum neuen Rathaus, Ddf.

• **Werkfeuerwehr HWS** (Dieter Grauer) Zum neuen Rathaus, Ddf.

• **PSP Techn. Aus-und Fortbildung 667.31** (Peter Pattusch) Benrather Schloß

• **Werkschutz** (Eckhard Peuse) Palmenhaus, Ddf.

• **AWT W** (Rudolf Weber) Rudergesellschaft Benrath

• **Pritt Rollerskater** (Hilmar Rudolf) TV Badenstedt, Hannover

• **P3-Freundeskreis** (Wolfgang Wegener) Hotel Regina, St. Augustin

• **Henkel AD BI** (Siegfried Röthig) Hotel Mügge am Iberg, Oerlinghausen

• **ZW Zentrale Werkstätten** (Friedhelm Kipp) Romantik-Hotel Haus Gravenberg, Langenfeld

• **Werkstatt W-Aufbereitung** (Friedrich Uecker) Rest. Im grünen Winkel, Ddf.

• **Lehrlinge von 1944** (Günther Willikonsky) Rest. Kolpinghaus, Ddf.

• **Surfing Oldies** (Edda Grelle) Stadtführung Ahrweiler



Die Gruppe 46 „Industrieklebstoffe“ besichtigte auf Vermittlung von Dieter Sommerfeld einen kunststoffverarbeitenden Betrieb in der Kreisstadt Altenkirchen und das Westerwald-Heimattmuseum Helmenzen.

- **E06-Werkstätten I** (Hans-Jakob Ruckes) Rest. Becker's, Ddf.
- **Arbeitsschutz u. BVW 676.6** (Uve Quarch) Rest. Op de Eck, Ddf.
- **Patent-Abteilung** (Helga Schwarte) Rest. Rheinterrasse, Ddf.
- **A-F-R April '95** (Wolfgang vom Stein) Schloß/ Museum/ Seilbahnfahrt, St. Martin
- **Sulfrier- und Mischbetriebe** (Wolfgang

- **Klebstoffe LM II** (Konrad Freese) + **Klebstoffe LM I** (Herbert Bute) Gaststätte Freese, Ddf.
- **Abt. 522 Hydrierer + Abt. 521 Bereich Fettalkohol** (Wilfried Schlicht) Im Försterhaus, Ddf.
- **Seminar Teilnehmer** (Hubert Hörner) Tibetausstellung, Villa Hügel Essen
- **ZW Anlagentechnik** (Friedhelm Kipp) + **ZW-**

- **Inspektion Ruhrgebiet** (Jürgen Schuck) Haus Prein, Dortmund
- **ZW Rohrltg.- Anlagentechnik** (Manfred Schmidt) Brauhaus Rittel, Ddf.
- **Abt. 560/ 561/ 562** (Gerhard Sapia) Tennisclub Holthausen, Ddf.
- **Thompson H, BS, B** (Gert Söller) Bürger-Schänke, Peine
- **Logistic** (Ruth Schaaf) Zum neuen Rathaus, Ddf.

- **Anlagenplanung** (Franz Wolters) Rest. Altes Fischerhaus, Ddf.
- **Eisenbahnbetrieb** (Konrad Jacob) Rest. Freese, Ddf.
- **Region Saarland** (Manfred Schmook) Johann Adams Mühle, Theley
- **Investmentclub IV** (Werner Meier) Rest. Gethmann, Monheim
- **Bauwesen 655.5** (Gerda Graumann) Dacapo, Neuss
- **Anlagenbau und Betriebe** (Friedrich Hommers) Schmidt's Tivoli, Stadt- u. Hafensrundfahrt., Hamburg
- **Investmentclub II** (Artur Müller) Rest. Mediterran, Hilden
- **Rechnungsprüfung** (Wilhelm Hausche) Rest. Poseidon, Ddf.
- **CF, CO** (Fritz Dosch) Brauerei „Zum Schlüssel“, Ddf.
- **Skatclub** (Karl-Heinz Richter) Rest. Kolpinghaus, Ddf.
- **Raesfelderkreis** (Herger Eggerts) Stadtführg. Altstadt Düsseldorf
- **Bauausführung 626.2** (Hans Schwabach) Rest. Jägerstübchen, Ddf.
- **Biologische Institute Z 33** (Dr. Werner Kästner) Palmenhaus, Ddf.
- **FRC Geschäfts- u. Hauptbuchhltg.** (Margot Pohlmann) Weihnachtsmarkt in Bonn
- **Fernmeldewesen** (Harald Schwamborn) Lindenhof, Hilden
- **Technik Wasserglas** (Ortwin Lieb) Metzgerei Loose, Ddf.
- **Werdersee-Treff** (Friedrich Lietz) Maritim Hotel, Harz
- **Region Kaarst** (Renate Tillmanns) Haus Broicherdorf, Kaarst
- **Henkel-Ecolab München** (Peter Zahn) Hotel Alte Post, Holzkirchen
- **TIS Verkehr 629.2** (Ursula Schölzel) Rest. Tante Anna, Ddf.
- **Region Berlin** (Dieter Meißner) Rest. Mövenpick Europa-Center, Berlin
- **Nümbrecht-Seminar '98** (Winfried Balthazar) Rasender Roland, Leuchtturm, Schloß Kranitz
- **Marketing Dehydag** (Günter Kreienfeld) Brauerei im Goldenen Ring, Ddf.
- **Wassergläser** (Karl-Heinz Schrieber) Rest. Tante Anna, Ddf.
- **Lager Stuttgart** (Renate Schreiner) Rest. Bei Kodak, Stuttgart
- **Böhme Fettchemie** (Dietrich Kemink) Hotel Panorama, Hamburg
- **HM BM Süd München 1** (Franz J. Balcerek) Ratskeller, München
- **Region H, HI, GÖ, GS, WF, BS, WOB** (Rolf Boecker) Quedlinburger Stadtschloss
- **CPF Ölbetriebe, Glycerinfabrik** (Ulrich Mauritz) Brauerei Schlösser, Ddf.

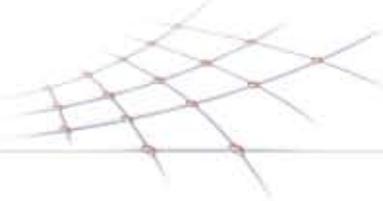


Eine Woche auf Flüssen, Kanälen und Seen verbrachte die Gruppe 209: Die Bootstour führte Gruppenkontakter Karl Saalfeld und seine „Crew“ zu den idyllischen Häfen und Kleinstädten der Uckermark.



Mit der Fichtelbergbahn besuchte die Gruppe 238 „Henkel-Pensionäre Sachsen-Thüringen“ mit ihrem Gruppenkontakter Lothar Fischer Oberwiesenthal, die höchstgelegene Stadt Deutschlands.

- **A-F-R Bad Neuenahr '96** (Theodor Heuckroth) Wanderwochenende in Zingst
- **Böhme AD HH / Schl.-Holstein** (Theodor Heuckroth) Seehof am Lütjensee
- **Sangesfreunde** (Konrad Jacob) Rest. Freese, Ddf.
- **Berlin WDV Vertrieb** (Gerhard Gabriel) Mövenpick Europa-Center, Berlin
- **AC Klebstoffe HD I** (Klaus Delbrück) Rest. Altes Fischerhaus, Ddf.
- **Bopfingen** (Manfred Busse) Herbstfest in Bopfingen



Gruppenleben

Die Gruppentreffen
(mit den Kontaktern) bis Jahresende 2006

- **Abt. 622.1** (Karl-Heinz Klever) Rest. Kolpinghaus, Ddf.
- **PSP Entgeltabrechng.** (Ursula Haase) Palmenhau, Ddf.
- **Fahrbereitschaft** (Bernd Wiese) Rest. Alt Urdenbach, Ddf.
- **Henkel-Böhme Süd A** (Josef Hölzl) Irseer Klosterbräu, Allgäu
- **Anlagenbau Technik** (Rudolf Angermund) Rest. DaCapo, Neuss
- **Abt. 586 Spätlese** (Werner Holtfoth) Rest. Kolpinghaus, Ddf.
- **Modellbahn** (Werner Holtfoth) Schloß Burg, Bergisches Museum
- **Dispers.-Klebstoffe 586/587** (Werner Holtfoth) Rest. Poseidon, Ddf.
- **Pensionärs-Werkstatt** (Johannes Pollack) Werkstatt-Fest
- **KOS Berlin** (Rainer Gartzke) Rest. Landhaus Alt-Mariendorf, Berlin

Ein ganz normales Jahr ...



An Ende eines arbeitsreichen Jahres lud die Werkstatt der Henkel-Pensionäre ihre Freunde und Förderer zum Grill-Brunch.

... war 2006 für die Werkstatt der Henkel-Pensionäre.

„Wir haben zwei neue Mitglieder in unserer Gruppe“, berichtet Hans Pollack, der das Werkstatt-Team leitet. Von den insgesamt 24 Mitgliedern sind im Schnitt 15 an jedem Mittwoch im Einsatz. „Wir hatten keine außergewöhnlichen Projekte im vergangenen Jahr“, resümiert Pollack. „Aber wir haben viele Reparaturen ausgeführt, an Bügeleisen, Rasenmähern, Uhren, Radios und anderen Gebrauchsgegenständen. Natürlich haben wir auch die eine oder andere Neuanfertigung gemacht, zum Beispiel Blumenkästenhalterungen oder auch eine Kaminabdeckung.“

Dass in der Werkstatt der Henkel-Pensionäre wahre Könnern am Werk sind, hat sich bis in die Stadtverwaltung herumgesprochen. Sie bat Henkel und die Werkstatt-Pensionäre um Unterstützung bei einem besonderen Vorhaben: Düsseldorf nimmt erstmals an der Entente Florale teil, einem europäischen Wettbewerb, bei dem die Gestaltung des städtischen Raums mit Grün und Blumen im Mittelpunkt steht.

Rund 20 000 Städte und Dörfer aus zwölf Nationen beteiligen sich an der Entente Florale. „Wir werden für den Wettbewerb 20 Blumentröge aus Stahl nach Entwürfen des Gartenbauamtes anfertigen“, kündigt Pollack an. „Die Stadt liefert das Material. Unsere Kollegen in den technischen Betrieben von Henkel übernehmen das Walzen der zugeschnittenen Bleche. Wir schweißen die Teile zusammen und geben ihnen den letzten Schliff. Die fertigen Tröge ähneln bauchigen Schiffe und sollen im Düsseldorfer Süden aufgestellt werden.“



So lernt man sich kennen!

Zum ersten Mal auf einem Gruppentreffen: Diplom-Sozialarbeiterin Gabriele Eggert (links), seit Mai 2006 als Beraterin für die Henkel-Pensionäre tätig, folgte der Einladung von Gruppenkontakter Rudi Weber zum Jahrestreffen der Gruppe 86 „Anwendungstechnik Waschmittel“. Sie erläuterte ihr Beratungsangebot und nutzte die Gelegenheit „so viele Pensionäre auf einmal“ kennenzulernen – unter anderem Charlotte Rau (Mitte), mit 83 Jahren die älteste Teilnehmerin des Treffens, und ihre frühere Kollegin Anneliese Pittack (rechts).

Reizvolle Reisen, attraktive Hotelangebote

Der Frühling bringt die Reiselust zurück – auch für die Henkel-Pensionäre

Auf der Sonnenseite

Vom 30. März bis 6. April leitet Frauke Wimmer eine Busreise ins *Südtiroler Etschtal*. Auf der Sonnenseite der Alpen locken Meran und die Gärten von Schloss Trauttmansdorf, die Berglandschaft der Dolomiten, Verona, der Gardasee. Preis pro Person: 539 Euro (Einzelzimmer-Zuschlag 115 Euro).



Verona

Nabucco und Aida in Verona

Die Teilnehmer der Gruppenreise vom 18. bis 25. Juli werden mit Frauke Wimmer in der römischen *Arena von Verona* zwei Opern-Klassiker von Verdi erleben, *Nabucco* und *Aida*. Ein Ausflug nach Venedig steht ebenso auf dem Programm wie ein zünftiger Hüttenabend in Südtirol. Preis pro Person: 779 Euro (Einzelzimmer-Zuschlag 70 Euro) Die genannten Preise gelten bei Übernachtung im Doppelzimmer und umfasst

sen Halbpension sowie sämtliche Fahrtkosten und Eintrittsgelder. *Infos und Anmeldungen bei Frauke Wimmer, Telefon 02 11/74 89 275.*

Kultur in Dresden, Natur und Erholung im Vogtland

„Dresden à la carte“ nennt das *Ramada Hotel Dresden* sein Spezialangebot für die Henkel-Pensionäre: zwei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet kosten im Februar, März, Juli, August und November nur 129 Euro pro Person im DZ (EZ-Zuschlag 30 Euro). Im Preis inbegriffen ist die Dresden-City-Card, mit der Sie 48 Stunden lang kostenlos die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können und freien Eintritt in zwölf Museen haben. *Buchungen unter der Telefonnummer 03 51/47 82-0.*

Das idyllisch im Vogtland gelegene *Ramada Bad Brambach Resort* ist ganz auf Wellness eingestellt. Für Henkel-Pensionäre gibt es ein günstiges „Henkel-Wohlfühlangebot“: drei Übernachtungen im DZ mit Schlemmerfrühstück und Abendmenü, einer Massage, einmal Aquagymnastik in der 5000 m² großen Thermallandschaft, einmal Mittagslunch und einmal Kaffee und Kuchen für 199 Euro pro Person. *Telefon 03 74 38/2 10-0, Internet: www.vogtland-resort.de*

Frühlings- oder Herbstwochen in Abano

Das beliebte Wellness-Programm im *Hotel Réve Monteortone* findet vom 17. bis 31. März und vom 13. bis 27. Oktober statt. Zum Badevergnügen in 1000 m² Thermallandschaft gehören auch je 10x Fango, Ozon, Aerosol, Inhalation, Massage und Gymnastik. Der Gesamtpreis: 1.369 € pro Person im DZ (EZ-Zuschlag 42 €). *Info-Telefon 049/8243-555*



Dresden

Touren am Niederrhein

Der Niederrhein ist nicht nur wegen seiner reizvollen Landschaft eine Reise wert, sondern auch für alle, die an Kultur und Geschichte interessiert sind. Die weitgehend ebene Region lädt ein zu Radtouren. Idealer Ausgangspunkt für Ausflüge oder Gruppenfahrten bspw. nach Schloss Moyland oder ins römische Xanten: das *Georgia-Hotel Cleve* in Kleve. Im Juni, Juli und August zahlen Henkel-Pensionäre dort pro Person nur 49,50 Euro für die Übernachtung im komfortablen Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet. Aufschlag für Halbpension: 14,50 Euro.

Telefon 0 28 21/7 17-0, Internet: www.georgia-hotel-cleve.de

Fragen Sie in diesen Hotels nach den Sonder-Preisen für Henkel-Pensionäre:

- *Berlin, Ramada Plaza:* Übernachtung mit Frühstücksbuffet 47 Euro, Telefon 0 30/23 62 50-0
- *Hamburg-Bergedorf, Ramada:* Wochenend-Package mit zwei Übernachtungen, Halbpension, Stadt- oder Hafenrundfahrt für nur 98 Euro, Telefon 0 40-7 25 95-0
- *Harz, Kultur- und Kongress-Hotel Wernigerode:* drei Übernachtungen mit Halbpension für 170 Euro, Telefon 0 39 43/9 41-0

Mehr Details im Internet: www.henkel-pensionaere.de

Veranstaltungs-Kalender: Verstand und Gefühl ...

... werden angesprochen durch das vielseitige Programm, mit dem die GdHP jetzt aufwartet. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen, an denen Sie teilnehmen möchten, in der Geschäftsstelle an, Telefon 02 11/7 59 83 91. Achten Sie auch auf aktuelle Ankündigungen im Internet.

Sonntag 18. März, 15 Uhr Mit Flower Power in den Frühling

Ein musikalisches Programm, das Lust auf Sonne und romantische Stunden macht, hat das Harmonie-Orchester Henkel für sein 31. Frühjahrskonzert zusammengestellt: Das Repertoire reicht von Dvoraks Slawischem Tanz Nr. 4 über die Tritsch-Tratsch-Polka von Johann Strauß bis hin zu Hits der vergangen 40 Jahre wie „Flower Power“, „Something‘ stupid“, „Everybody loves somebody“ und „Hard to say I‘m sorry“. Karten zum Preis von 5 Euro gibt es bei den Mitgliedern des Orchesters und an der Abendkasse im Klarenbach-Haus, Eichenkreuzstraße 26, 40589 Düsseldorf.

Montag, 7. Mai, 14 Uhr

Freude am Ehrenamt

Viele Henkel-Pensionäre engagieren sich ehrenamtlich und werden darin von der MIT-Initiative von Henkel gefördert (lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 1). Auch die GdHP möchte den ehrenamtlich tätigen Pensionären ihre Hochachtung ausdrücken und lädt daher einige von ihnen ein, vor interessiertem Publikum ihre Projekte vorzustellen. Wer selbst mit dem Gedanken spielt, ein Ehrenamt zu übernehmen, erhält hier vielfältige Anregungen und Ratschläge.

Montag, 14. Mai, 17 Uhr

Vorfreude auf den Sommer

Bläser und Streicher spielen auf in Cläre Runkels Instrumentenkreis. Für die Henkel-Pensionäre hat das Ensemble fröhliche Melodien einstudiert, die den Sommer verheißen. Heiter und wärmend wie flirrende Sonnenstrahlen sind auch die Texte, die Werksarzt Dr. Klaus Dietrich an diesem Nachmittag vortragen wird. Kostenbeitrag: 2,50 Euro.

Neues Kursangebot immer donnerstags:

PC- und Handy-Training



Daniel Harprecht (Mitte) lüftet Handy-Geheimnisse.

Viele Henkel-Pensionäre haben einen Computer und/oder ein Handy, ahnen aber gar nicht, wie vielseitig sie diese Geräte nutzen können. An sie richtet sich ein Schulungsangebot der Henkel-Ausbildung, bei dem leichte Verständlichkeit sowie gemeinsames Ausprobieren und Üben an erster Stelle stehen. Nach den ersten erfolgreichen Kursen im Jahr 2006 starten die Azubis Victor Foth und Daniel Harprecht als Senioren-Trainer in die nächste Runde. Verschiedene Kurse mit maximal zehn Teilnehmern stehen zur Auswahl:

- PC-Grundlagen Word (Grundlagen/ Fortgeschrittene)
- Excel (Grundlagen/Fortgeschrittene)
- Internet
- Handy

Kostenbeitrag pro Person: für die PC-Kurse jeweils 15 Euro für zwei Nachmittage, für die Handy-schulung (ein Nachmittag) 5 Euro. Treffpunkt: 13 Uhr bei Henkel am Tor 1. Voranmeldung im Büro der GdHP unbedingt erforderlich, Telefon 0211/7 59 83 91.

Fortlaufende Veranstaltungen

Yoga

Mittwochs,

8.30 bis 10 Uhr

mit Anja Dünschede;

11.00 bis 12.30 Uhr

mit Marc Dietrich

► 70 € für 12 mal 90 Min.

Gymnastik

Mittwochs,

10.00 bis 11.00 Uhr

mit Marion Juraschek

► 40 € für 10 mal 60 Min.

Englisch

mit Hans Mönning

Mittwochs,

11.00 bis 12.30 Uhr

(für Fortgeschrittene)

Donnerstags,

15.00 bis 17.00 Uhr

(leicht Fortgeschrittene)

Freitags,

10.00 bis 12.00 Uhr

(für Fortgeschrittene)

► 24 € Aufnahmegebühr

sowie 8 € pro Stunde bei Anwesenheit

Gedächtnistraining

Donnerstags,

10.45 bis 12.30 Uhr

mit Ingrid Wesch

► kostenlos

In allen Kursen sind neue Teilnehmer jederzeit herzlich willkommen. Bei den kostenpflichtigen Angeboten ist jeweils eine Schnupperstunde gratis! Weitere Infos in der Geschäftsstelle.